

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Lustfeuerwerker

Loden, A.

Quedlinburg, 1862

§. 10. Feuerkugeln

[urn:nbn:de:bsz:31-103386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103386)

§. 10.

Feuerkugeln.

Ihre Anwendung ist eben so mannichfach als die der Leuchtkugeln. Sie werden bei den Zusammengesetzten Feuerwerken gebraucht oder aus Gewehren geschossen.

Man feuchte nachstehenden Satz mit Terpentinöl an und mache Kugeln von beliebiger Größe daraus, welche man dann in der Anfeuerung umher wälzt. Aus Mörsern und dergl. geworfen, ist es besser, wenn man die Feuerkugeln etwas größer als die Leuchtkugeln macht, und will man sie aus Gewehren schießen und einen Gegenstand damit treffen, so wähle man solche Gewehre, die ein kurzes Rohr und einen weiten Kaliber haben. Dann lasse man sich Kugeln aus schwerem Holze drehen, etwa einen halben Gewehrkaliber oder noch weniger haltend, befeuchte diese Kugel mit Terpentinöl, dann wälze man sie im Satze bis sie die gehörige Größe haben und dann in der Anfeuerung; doch dürfen sie nicht zu groß sein, daß sie nur geklemmt ins Rohr rollen, sondern sie müssen leicht hineinfallen.

Feines Mehlpulver 1 Pfd.

Salpeter 10 Lth.

Schwefel 16 „

Antimonium 4 Lth.

Campher 3 Lth.